



STABILER BETRIEB IN PANDEMIEZEITEN

Moderne Sensor-Technologie zum Schutz der Mitarbeitenden

Corona hat die Logistik-Branche vor große Herausforderungen gestellt. Dabei hat die Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten für DB Schenker oberste Priorität. Damit Lieferketten stabil funktionieren, muss zuerst der Mitarbeitende geschützt werden. Am Standort Neu-Isenburg wurde hierfür ein Hygienekonzept unter Einsatz moderner Sensor-Technologie eingeführt, um die 100 Mitarbeitenden des Warenlagers in Zeiten von COVID-19 bestmöglich zu schützen. In einem etwa zwei Fußballfelder umfassenden Warenlager helfen Sensoren den Mitarbeitenden auf den Abstand zu anderen Kolleg:innen zu achten.

Kernelement ist ein kleines, tragbares Gerät: Mit einem Gewicht von 15 Gramm kann der „SafeTag“ als Armband getragen oder an der Arbeitskleidung befestigt werden. Einmal pro Sekunde misst er den Abstand zwischen Mitarbeitenden mit einer Genauigkeit von bis zu 10 Zentimetern und warnt akustisch und visuell, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu einer anderen Person unterschritten wird.

Darüber hinaus können im Falle einer Infektion Kontakte innerhalb von 15 Minuten identifiziert und betroffene Mitarbeitende schnell und gezielt informiert werden. Die dabei generierten Daten werden vom örtlichen Gesundheitsamt als Grundlage für weitere Schutzmaßnahmen akzeptiert. Im Infektionsfall müssen so nur relevante Kontakte in Isolation gehen.

Mit der Einführung von KINEXON SafeZone schützt der Standort Neu-Isenburg Mitarbeitende und Betrieb. Der Betrieb im Warenlager konnte rund um die Uhr aufrechterhalten werden.